Harald Hauswald wurde 1954, in der sächsischen Provinz, in Radebeul bei Dresden geboren. Nach einer Lehre als Fotograf und verschiedenen Jobs, zog es ihn 1978 in die »Hauptstadt der DDR«, nach Ostberlin. Mit liebevollem, aber schonungslosem Blick beobachtet er seither sein Land. Als einer der wenigen DDR-Fotografen veröffentlichte er, anfangs anonym, und ab Mitte der 80er Jahre unter seinem richtigen Namen, Fotoreportagen in westlichen Magazinen, wie »GEO«, dem »Zeitmagazin« oder der »Taz«.1989 wurde Harald Hauswald in den Verband Bildender Künstler der DDR (VBK) aufgenommen. 1990 gründete er mit sechs weiteren DDR-Fotografen die Agentur »OSTKREUZ«.
Bei diesem Tischgespräch ist er im Austausch mit Herbert Schirmer (Kurator der Spektrale, der Lausitzer Fototage, sowie weiterer Ausstellungen). Eintritt frei / Wir freuen uns über Ihre Spende für Speis und Trank.

Freitag – Sonntag, 19.09.-21.09.25
Feuer + Flamme – gemeinsames Bauen einer Feuerskulptur mit dem Künstler Hannes Forster (Anmeldung nicht erforderlich)
Fr. 16:00-19:00 h / Sa. 14:00-19:00 h / So. 14:00-19:00 h

Hannes Forster ist als Künstler seit über 20 Jahren in der Gemeinde Jamlitz ansässig. 2019 war er Gründungsmitglied des Vereins »brandung e.V.« und kuratiert seither Ausstellungen im Namen des Vereins. Seine eigene künstlerische Arbeit verortet sich im Bereich Installation und Skulptur. Sein bevorzugtes Material ist Stein. Aus gebrannten Ziegeln oder alten Biberschwänzen, baut er neue Formen mit anspruchsvollem und brisantem Inhalt, wie bei seinem »Kriegedenkmal«, welches 2025 in Mellensee eingeweiht wurde.

Mit allen die Lust am Bauen haben, entwickelt Forster auf dem Platz vor dem Dorfgemeinschaftshaus eine Skulptur, die nur dem Zweck dient, eine möglichst imposante Flammenform beim Verbrennen zu erzeugen.
Teilnahme ist kostenlos (unbehandelte Holzreste sind ausgesprochen willkommen)

Sonntag, 21.09.25 ab 19:30 h
Form + Flamme – Entzünden der Skulptur
Für das leibliche Wohl und den Brandschutz sorgt die freiwillige Feuerwehr Jamlitz.
Parallel dazu können im Dorfgemeinschaftshaus die Wappenentwürfe der Jamlitzer/innen bestaunt werden.
Ort: Am Dorfgemeinschaftshaus Jamlitz, Schulstraße 12

Alle Veranstaltungen finden, soweit nicht extra angegeben, an/in der Kunsthalle Alte BHG, Kastanienallee 2 statt.
Die Führungen sind kostenfrei.

Anmeldungen für die Workshops bitte telefonisch unter 033671/2297 (AB) oder per mail: projekte@brandung-ev.de

www.brandung-ev.de

Gefördert durch Plattform kulturelle Bildung Brandenburg

Gefördert mit Mitteln des Ministeriums für Wissenschaft, Forschung und Kultur des Landes Brandenburg.
LAND BRANDENBURG
Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kultur
BRANDENBURGISCHE GESELLSCHAFT FÜR KULTUR UND GESCHICHTE
Plattform Kulturelle Bildung Brandenburg

Identität und Erinnerung
Begleitprogramm zur Ausstellung
VOM VERSCHWINDEN

Im Begleitprogramm

zur Ausstellung steht die Frage nach der eigenen Identität im Mittelpunkt. Dabei laden wir die Teilnehmer/innen und Besucher/innen ein, neue Standpunkte einzunehmen oder sich mit dem Verschwinden mit allen Sinnen in eigenem Tun zu beschäftigen. Sei es in einer Schreibwerkstatt, einem Workshop mit dem Fokus auf Malerei und Mentalität oder einem Happening für die ganze Familie zum gemeinsamen Bau einer Feuerskulptur.
Gehaltvolle und spannende Tischgespräche mit unseren Künstlerinnen und Künstlern runden das Begleitprogramm ab und eröffnen, wie auch bei den Kuratorenführungen am Sonntag, neue Blickwinkel auf das, was da ist, was da nicht mehr ist und das, was vorstellbar wäre, wenn das, was stört verschwunden wäre.

Veranstalter: brandung e.V.

Vom 10.08.25 bis 07.09.25 veranstaltet »brandung e.V.« im öffentlichen ländlichen Raum in Jamlitz die Ausstellung **»Vom Verschwinden«**. Sieben Künstlerinnen und Künstler gehen der Frage nach, was bleibt, wenn doch alles im Fluss ist und der Auflösung unterworfen ist.

Programm:

Vorab: Tischgespräche während des Aufbaus
mit jeweils zwei Künstler/innen: Di. 05.08. / Mi. 06.08. und Do. 07.08.25 jeweils um 18:00 h. Die aktuellen Treffpunkte werden auf der Homepage kurzfristig bekanntgegeben.

Sonntags, 17.08./ 24.08./ 31.08./ 07.09.25 um 16:00 h
Führungen durch die Ausstellung **»Vom Verschwinden«** mit den Kuratoren Anna Grunemann und Hannes Forster.
Zusatzführungen im Rahmen des Sommerfestes der Lieberoser Heide am **10.08.25.**
Transfer von Lieberose: Start am Parkplatz hinter der Darre um **11:30 h** und **13:30 h** (Weitere Termine auf Anfrage).

Sonntag, 17.08.25, 11:00 – 17:00 h
Offene Schreibwerkstatt mit Ulrike Müller (Dramaturgin und Schauspielerin). **AufSpüren – ein biografischer Poesie- und Theaterworkshop für Menschen allen Alters**

- Was sind wichtige Stationen in dem Leben?
- Welche Orte, Menschen und Dinge haben in deinem Leben eine Spur hinterlassen?
- Welche Geschichte verbindest du damit?

In der Schreibwerkstatt nähern wir uns diesen und weiteren Fragen und erfinden kleine Texte. Anschließend Werkschau zum Workshop und Lesung aus: »Blick zurück nach vorn oder ich bin geboren in einem Land, dass es nicht mehr gibt« (Verlag der Autoren GmbH & Co KG, Frankfurt am Main)

Ulrike Müller ist in Cottbus geboren, studiert später Schauspiel und ist heute breit aufgestellt. Bei der Kritikerumfrage der Zeitschrift »Theater heute« wurde sie 2012 für ihr Stück »Das Projekt bin ich« zur »Besten Nachwuchsregisseurin« nominiert. Für ihr Hörspiel »Das Projekt bin ich« war sie 2015 für den »ARD-Online-Award« nominiert und gewann den »Deutschen Hörspielpreis der ARD«.

Workshop 11:00 – 17:00 h (inkl. Mittagspause) / Alte BHG, Kastanienallee 2, Jamlitz
17:00 h – Öffentliche Werkschau der Schreibwerkstatt
Teilnehmerbeitrag 20,- € / ermäßigt 10,- €
Anmeldung unter: projekte@brandung-ev.de oder telefonisch (AB) 033671-2297
Für die Werkschau und Lesung im Anschluss an den Workshop ist keine Anmeldung erforderlich. Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Freitag, 29.08.25 um 19:00 h
Freitagsdiskussion und Schau: »Verbotene Filme der DDR« (bei gutem Wetter Open Air – Filmstart 20:30 h)

»Ich bin der neue Parteisekretär« – »Und ich bin Pittiplatsch der Liebe«, kommentiert Manfred Krug frech in »Spur der Steine« (1966). Zwischen 1951 und 1981 verschwanden 19 DEFA-Produktionen in der Schublade. Gebrandmarkt mit dem Etikett: staatsfeindlich, dekadent, psychologisierend, jugendgefährdend, antikommunistisch oder kapitalistisch. Erich Honecker monierte: Nihilismus, Skeptizismus und Pornografie. Eine Diskussion über das, was man wirklich nicht sagen durfte im sozialistischen Staat (anschließend Kino). Eintritt frei / Wir freuen uns über Ihre Spende.

Samstag, 30.08.25, 14:00 – 18:00 h
Workshop Malerei – WAS WO WIE ist Heimat?
mit dem Maler Hermes Entenza und seiner Tochter Claudia Estefania Entenza Crespo.
Beide Künstler, der Vater malt und schreibt Kurzgeschichten und Gedichte, die Tochter hat in Havanna Film studiert, mussten ihrer Heimat Kuba 2023 den Rücken kehren.
Nach einem Einstieg in das Werk Entenzas und seiner Tochter, gehen die Teilnehmer/innen der Frage nach: WAS WO Wie ist Heimat? Vorkenntnisse sind nicht erforderlich. Es wird in Acryl und Aquarell gemalt.
Teilnehmerbeitrag 20,- € / ermäßigt 10,- €
Anmeldung unter: projekte@brandung-ev.de oder telefonisch (AB) 033671-2297

Veranstalter / Instagram:
brandung e.V.

Samstag, 30.08.25 um 19:00 h
Übersprung – Tischgespräch zwischen den Welten
Ein Gespräch mit dem Maler Hermes Entenza und seiner Tochter Claudia Estefania Entenza Crespo über »Das Verschwinden« und den Wandel, die eigene Identität und Verwurzelung. Eintritt frei

Montag, 01.09.25 um 17:00 h
Die Montagsführung: Start Alte BHG, Kastanienallee 2
Für alle, die an den Wochenenden verplant sind, bieten wir hier einen Rundgang durch Jamlitz zu den Werken der Ausstellung an. Im Anschluss laden wir Sie zum Tischgespräch ein. Eintritt frei

Montag, 01.09.25 um 19:00 h
Tischgespräch – Das soziale Interesse machte Harald Hauswald, zusammen mit seiner künstlerischen Ambition, innerhalb kürzester Zeit zu einem bedeutenden Fotografen des Ostens.